

MITTEILUNG**aus der Niederschrift einer Sitzung des Rates****am Freitag, 21.05.2021, 15:00 Uhr,****in der großen Sporthalle der Dieter-Renz-Halle, 46236 Bottrop****- Nr. 3 /2021 -****A) Öffentliche Sitzung****2**

Zuständigkeit:

Schnelltest-Angebote einschränken

Antrag:

Der Oberbürgermeister trägt ab sofort dafür Sorge, dass in den sogenannten Testzentren, auch in mobilen Einheiten, ein Covid-19-Schnelltest ausdrücklich nur den Menschen anzubieten ist, die nach Selbsteinschätzung oder Einschätzung des mit dem Schnelltest beauftragten medizinischen Fachpersonals Covid-19-spezifische Erkrankungs-Symptome aufweisen.

Abstimmung:

Für den Antrag gibt es 4 Stimmen (4 AfD), gegen den Antrag 48 Stimmen (19 SPD, 12 CDU, 8 B'90/Grüne, 2 ÖDP, 2 FDP, 2 DKP, 2 Die Linke, 1 OB). Der Antrag ist damit abgelehnt.

Erläuterungen:

Ratsherr Pauen erklärt, dass es bei diesem Punkt um einfach zu verstehende Tatsachen gehe. Das schein jedoch irrelevant zu sein, denn bisher sei keine Rücksicht auf Tatsachenwissen genommen worden. Anscheinend seien die Anwesenden allesamt intelligenter als Kary Mullis, der Erfinder des PCR-Tests, oder der Verfasser der WHO-Veröffentlichung über die zusätzliche CT-Wert-Ermittlung. Jetzt läge eine Einschätzung des Robert-Koch-Instituts (RKI) mit dem Titel „Corona-Schnelltest-Ergebnisse verstehen“ vor, aus der eindeutig hervorgehe, dass nicht wahllos getestet werden sollte, weil das zu falschen Ergebnissen führen könne. Mit der aktuellen Vorgehensweise würden Reiche nur noch reicher und Steuer- und Sozialabgabenzahler ärmer. Er lade die Anwesenden ein, ihn davon zu überzeugen, dass die Hinweise des RKI unkorrekt seien

Oberbürgermeister Tischler bittet Ratsherrn Pauen erneut, seine Maske aufzusetzen.